

Presseinformation

Traunstein, 27.01.2015

Verantwortlich: Walter Raith

Projektleiter: Richard Heinz

Hochwasserschutzdeich in Piding saniert – Investition von 1,2 Millionen Euro in die Deichsicherheit



Das Projekt wurde aus
Mitteln der EU kofinanziert

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein schloss 2014 die Deichsanierung des zweiten Bauabschnittes in Piding ab. Das Bauvorhaben wurde von der EU kofinanziert.

Auf einer Länge von rd. 1,3 Kilometer wurde der alte Deich komplett abgetragen und neu aufgebaut und dabei die Deichkrone verbreitert und die Deichböschung abgeflacht.



Neuer Deichabschnitt mit Deichhinterweg zur Deichverteidigung im Hochwasserfall

Zusätzlich erleichtert der neu erstellte Deichhinterweg die Deichverteidigung. Dieser konnte jedoch mit Rücksicht auf die Natur nicht auf der gesamten Deichstrecke verwirklicht werden. In dem Abschnitt ohne Deichhinterweg wurde der neue Stützkörper deshalb mit einer Stahlspundwand als statisch wirksame Deichinnendichtung verstärkt.

Insgesamt waren für den 1,3 Kilometer langen Sanierungsabschnitt rd. 31000 m³ Kies und rd. 2500m² Innendichtung notwendig. Der Oberboden und das vorhandene Deichmaterial konnte während der gesamten Sanierung seitlich gelagert und in den neuen Deich wieder eingebaut werden. “Dadurch reduzierten sich sowohl Kosten als auch Belästigungen durch Baustellenverkehr in der Gemeinde Piding“ so Pro-



Projektleiter Richard Heinz.

Für den forstwirtschaftlichen bzw. naturschutzfachlichen Ausgleich wurden in der Nähe zur Baustelle, auf einer separaten Fläche, ca. 6000 m² Auwald neu angepflanzt.